

Informationstreffen, 24. März 2014, Stadthaus Zürich

für Vertreterinnen und Vertreter der in der Stadt Zürich aktiven Migrantenorganisationen und religiösen Gemeinschaften

Erfreulich grosse Teilnahme

Mehr als 200 Personen sind dieses Jahr der Einladung zum Treffen gefolgt, das unter dem Motto «Gut zu wissen!» stand.

Schon eine Stunde vor Beginn trafen die ersten Gäste im Stadthaus ein. Die Mitglieder des Ausländerbeirats und das Team der Integrationsförderung freuten sich, viele bekannte Gesichter unter den Gästen zu entdecken. Es erleichtert die Zusammenarbeit, wenn Kontakte kontinuierlich gepflegt werden können! Für erstmalig anwesende VertreterInnen von Vereinen oder Gemeinschaften bietet dieses Treffen gute Gelegenheiten, Informationen zu erhalten und Kontakte zu knüpfen.

Für die musikalische Begleitung an diesem Abend sorgten die Sängerin Jenny Chi und der Gitarrist André Siqueira mit sanften Klängen des Bossa Nova.

Teil 1: Begrüssung und Informationen

«Ausländerinnen und Ausländer sind in Zürich willkommen!»

Diese Botschaft der Stadtpräsidentin Corine Mauch freute die TeilnehmerInnen des Treffens besonders. Obwohl in der Stadt Zürich die Einwanderungs-Initiative vom 9. Februar mit 2/3 abgelehnt wurde, verspüren doch viele AusländerInnen ein Unbehagen und eine Verunsicherung.

«Jetzt erst recht!»

Auch Christof Meier, der Leiter der Integrationsförderung betonte, dass es jetzt umso wichtiger sei, in Zürich Integration zu leben. In seiner Präsentation stellte er die wichtigsten Aktivitäten der Integrationsförderung dar und gab einen Überblick über aktuelle Vorhaben für das Jahr 2014.

Neue Mitglieder gesucht!

Steffen Lemmerzahl berichtete über aktuelle Aktivitäten und Projekte des Ausländerbeirats (ABR). Die Mitglieder treffen sich mehrmals jährlich sowohl in Arbeitsgruppen und an Plenarsitzungen und diskutieren wichtige integrationspolitische Themen. Der Stadtrat wird über die Weiterführung des Ausländerbeirats in den Jahren 2015 – 2018 entscheiden. Es wird neue Mitglieder brauchen.

Eidg. Parlamentssession von MigrantInnen für MigrantInnen

Karolina Januszko (ABR und Koordinatorin Parlamentssession) stellte das Projekt vor und lud Interessierte dazu ein, sich für eine Teilnahme zu melden.

Teil2: Apéro und Thementische

Gut zu wissen!

An 13 Thementischen konnte man sich informieren zum Angebot von Beratungsstellen (städtische und städtisch unterstützte). Zu den Themen Finanzen, Berufsberatung, Migrationsrecht, Gleichstellung, Familie, Kinderbetreuung, Deutschkurse, soziale Angebote u.a. standen kompetente MitarbeiterInnen der entsprechenden Stellen Rede und Antwort. Das Interesse war sehr gross, sind doch die Angebote dieser Stellen oft zu wenig bekannt.

Kontakte, Vernetzung

Wo sonst trifft man an einem Abend auf Menschen aus aller Welt, auf Menschen, die sich für Integration engagieren und Profis in Vereinsarbeit sind? Beim Apéro wurde die Gelegenheit rege genutzt, neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen, Ideen zu entwickeln. «Jetzt erst recht!» Die Stadt Zürich freut sich, zusammen mit den Migrantenorganisationen und den religiösen Gemeinschaften weiterhin für eine Stadt des guten Zusammenlebens zu arbeiten!

Die Begrüssung der Stadtpräsidentin, die Präsentation von Christof Meier und eine Liste der «Thementische» sind auf der [Website](#) der IF aufgeschaltet.